

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 253

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Offizielle und private Diskontsätze. — Wirtschaftliche Verhältnisse Ungarns. — Petroleum. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary.

1903. 24 juin. Charles-Edouard Béguelin et Jules-Robert Béguelin, de Tramelan-dessous et y demeurant, ont fondé sous la raison sociale C. & J. Béguelin, à Tramelan-dessous, une société en nom collectif, qui a commencé ses opérations le 1^{er} juin 1903. Genre de commerce: Fabrication d'ébauches et de finissages. Bureaux: Tramelan-dessous.

Bureau de Porrentruy.

23 juin. Sous la dénomination Orphelinat de filles du district de Porrentruy, il a été fondé à Porrentruy, une société dans le sens de l'art. 716 C. O. Son siège est à Porrentruy. Les statuts sont datés du 14 juin 1903. Le but de la société est de recueillir et d'élever des enfants orphelins ou abandonnés de leurs parents. Les sociétaires sont au nombre de sept savoir: 1) Léonce Crevoisier, docteur, à Porrentruy, président, originaire d'Epierret; 2) François Jobé, maire, à Courtedoux, vice-président, originaire de Courtedoux; 3) Auguste Ecabert, négociant, à Porrentruy, secrétaire-caissier, originaire de Montignez; 4) Charles Braun, curé, à Courgenay, originaire de Buix; 5) Joseph Kiloher, maire, à Bonecourt, originaire de Bonecourt; 6) Ernest Daucourt, préfet, à Porrentruy, originaire de Porrentruy; 7) Joseph Girard, maire, à Beurnevésin, originaire de Beurnevésin. Ce nombre ne peut être ni augmenté ni diminué. En cas de décès ou de retraite, ou de perte de la capacité civile d'un associé, il sera pourvu à son remplacement par les autres. Les publications émanant de la société seront faites dans la feuille officielle du Jura. La signature sociale appartient à tous les associés, mais la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers que par la signature collective de deux d'entre eux. La fortune de la société n'appartient pas aux sociétaires. En cas de dissolution, ceux-ci en détermineront l'emploi avec l'expresse réserve qu'il devra être affecté à une œuvre d'assistance. Les héritiers, en cas de décès, et les créanciers d'un sociétaire n'ont aucun droit à l'actif de la société. Les obligations de la société ne sont garanties que par son avoir social.

24 juin. Le chef de la maison Jean Bigenwald, à Porrentruy, est Jean Bigenwald, originaire de Delle par option et domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Epicerie et quincaillerie.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1903. 23. Juni. Der Inhaber der Firma Johs. Blatter Sohn, in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 90 vom 16. April 1891, pag. 370), Johannes Blatter, von und in Walzenhausen, ändert seine Firma ab in Johs. Blatter, und erteilt gleichzeitig Prokura an Eduard Blatter, Sohn, von und in Walzenhausen.

23. Juni. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Strassenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen, mit Sitz in Trogen, hat in seiner Sitzung vom 26. Mai 1903, gemäss § 22 der Statuten und in Genehmigung eines Verwaltungs-Reglementes vom gleichen Tage, die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft erteilt an den Präsidenten Otto Hohl, von und in Trogen, den Vizepräsidenten Conrad Hörler, von und in Speicher, und den Betriebsdirektor Hugo Stader, von St. Gallen, wohnhaft in Speicher. Infolgedessen ist die im Schweiz. Handelsamtsblatte Nr. 367 vom 8. November 1900, pag. 1471 publizierte Kollektivunterschrift des Präsidenten Otto Hohl und des Vizepräsidenten Conrad Hörler in Verbindung mit dem Protokollführer Victor Wellauer erloschen.

23. Juni. Inhaber der Firma Emil Tanner, in Rehetobel, ist Emil Tanner, von Urmasch, wohnhaft in Rehetobel. Natur des Geschäftes: Stickerei und Badgeschäft. Geschäftslokal: Dorf, Nr. 18.

24. Juni. Inhaber der Firma Jacob Hohl jgr. in Walzenhausen ist Jacob Hohl, jgr., von Wolfhalden, wohnhaft in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Konditorei. Geschäftslokal: Laohen.

24. Juni. Die Firma J. Walsen in Rehetobel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 9. Januar 1891, pag. 17) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.
St. Gallen — St-Gall — San-Gallo

1903. 23. Juni. Inhaber der Firma Johann Weder z. Consum in Balgach ist Johann Weder, von und in Balgach. Kolonial-, Schuh- und Geschirrhändler. Im Dorf.

23. Juni. Inhaber der Firma Jacob Grob in Hemberg ist Jacob Grob, von und in Hemberg. Eisen- und Möbelschmied. Im Dorf.

23. Juni. Inhaber der Firma J. Nüesch-Gegenschatz in Balgach ist Johann Jacob Nüesch-Gegenschatz, von und in Balgach. Kolonialwaren- und Tuchhändler. Im Dorf.

23. Juni. Die Firma A. Thoma in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 135 vom 10. April 1900, pag. 543) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

23. Juni. Unter der Firma Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Gossau besteht, mit Sitz daselbst, ein Verein nach Titel 28 des Schweiz. Obligationenrechts. Der Zweck des Vereins ist, in Verbindung mit Behörden, Gesellschaften, Vereinen und Privaten die Wahrung und Förderung sämtlicher Verkehrsinteressen der Ortschaft Gossau, ferner die Anlage, Verbesserung und Verschönerung von Spazierwegen und öffentlichen Plätzen und endlich die freundschaftliche Vereinigung seiner Mitglieder zur Anhörung von Vorträgen gemeinnütziger, unterhaltender und belehrender Natur. Der Verein hat politisch und professionell neutral zu bleiben. Die Statuten sind am 2. April 1900 festgestellt worden, mit Nachtrag vom 3. November 1901. Mitglieder des Vereins können alle stimmungsfähigen Bürger der politischen Gemeinde Gossau werden. Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt auf diesbezügliche Anmeldung durch die Kommission. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1, ebenso auch der Jahresbeitrag. Der Austritt muss beim Präsidenten schriftlich oder mündlich angezeigt werden. Mit dem Austritt erlöschen alle Ansprüche an das Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die Einladungen zur Hauptversammlung erfolgen durch die obligatorischen Publikationsorgane der Gemeinde Gossau. Die Kommission besteht aus sieben Mitgliedern und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Emil Buomberger, Redaktor, und Aktuar ist Dr. Heinrich Müller, Amtschreiber, beide wohnhaft in Gossau.

23. Juni. Inhaber der Firma Gustav Kobelt-Kehl in Rebstein ist Gustav Kobelt-Kehl, von Marbach, in Rebstein. Bazar (Eisen-, Kurz- und Korbwaren). Dorfplatz.

23. Juni. Inhaber der Firma Rudolf Sprenger in Uzwil (politische Gemeinde Henuau) ist Rudolf Sprenger, von Wietzikon (Gemeinde Sirmach, Thurgau), in Uzwil. Baugeschäft und Manufakturwarenhandel. Bahnhofstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Rudolf Sprenger, Sohn, und an Ida Sprenger, Tochter, beide von Wietzikon-Sirmach und wohnhaft in Uzwil.

23. Juni. Die Firma Jacob Böni, Spezialehandlung in Amden (S. H. A. B. vom 3. Februar 1892, pag. 97) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

23. Juni. Die Firma J. Schweizer sel. Erben in Degersheim (S. H. A. B. Nr. 279 vom 10. August 1900, pag. 1120) ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma gehen auf die neue Firma «Jacob Schweizer zur Kreuzstrasse» über.

Inhaber der Firma Jacob Schweizer zur Kreuzstrasse in Degersheim ist Josef Jacob Schweizer, von und in Degersheim, welcher die Aktiven und Passiven der Firma «J. Schweizer sel. Erben» übernimmt. Wirtschaft, Holzhandlung und Landwirtschaft. Zur Kreuzstrasse.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1903. 23. Juni. Le chef de la maison A. Druey, à Bussigny, est Adrien-Fritz Druey, de Faoug, domicilié à Bussigny. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, chaussures, tabacs et cigares. Magasin: à Bussigny, route de la gare.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1903. 23. Juni. Le chef de la maison A. Loup, à Auvernier, est Alphonse Loup, de Rougemont (Vaud), domicilié à Auvernier. Genre de commerce: Vins. Bureaux: Auvernier, Rue Principale, n^o 2.

Genève — Genève — Ginevra

1903. 23. Juni. Le chef de la maison Cyp. Perruquet, à Genève, commencée le 15 avril 1903, est Cyprien Perruquet, d'origine italienne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce des œufs et du beurre en gros. Bureaux et locaux: 29bis, Rue de Berné (ancien commerce Veuve V. Perruquet).

23. Juni. Aux termes de procès-verbal dressé par M^e Emile Rivoire, notaire, à Genève, le 29 mai 1903, la Société immobilière des Savoises, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 mai 1901, page 730), a porté son capital social de frs. 80,000 à cent-cinquante sept mille cinq cents francs (frs. 157,500), par l'émission de 155 actions nouvelles de frs. 500 chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. En outre, et dans la dite assemblée du 29 mai dernier, le sieur Jean Galletti, entrepreneur de vitrerie, à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Jean Gobbi, décédé.

23. Juni. Les suivants: Ernest Gittard, de Genève, y domicilié, et Henri Gittard, de Genève, domicilié à Paris, ont constitué à Genève, sous la raison sociale: Gittard frères, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} juin 1903. Genre d'affaires: Soieries, modes et nouveautés. Bureaux: 7, Quai des Bergues. La maison a donné procuration à Madame Adrienne Gittard, domiciliée à Paris.

23. Juni. Suivant avis du conseil d'administration de la société anonyme ayant pour titre: Société immobilière de la Rue de la Tour-Maitresse, ayant son siège à Genève (F. o. s. du o. du 11 janvier 1898, page 32), le dit conseil, dans sa séance du 21 novembre 1902, a pris acte de la démission de Jean Gavard, de ses fonctions d'administrateur, et a décidé de ne pas procéder à son remplacement jusqu'à la prochaine assemblée générale.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Offizielle und private Diskontsätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

1903	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York on call	
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz										
4. April	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	4 1/2	4 1/2	5-9/16, Schluss 5-6/16
11. "	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	4 1/2	4 1/2	5 1/2
18. "	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	4 1/2	4 1/2	3-4/16
24. "	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	4 1/2	4 1/2	3
2. Mai	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	4 1/2	4 1/2	2 1/2
9. "	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	4 1/2	4 1/2	2-2 1/2
16. "	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	4 1/2	4 1/2	2 1/2-2 1/4
23. "	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	4 1/2	4 1/2	2 1/2-2
30. "	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	4 1/2	4 1/2	2 1/2
6. Juni	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	4 1/2	4 1/2	2 1/2
13. "	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	4 1/2	4 1/2	2 1/2
20. "	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4	4 1/2	4 1/2	2 1/2

* Für dreimonatliche Papiere.

Wirtschaftliche Verhältnisse Ungarns.

(Bericht des schweizerischen Konsuls in Budapest, Herrn Ulrich Haggenmacher, über das Jahr 1902.)

I.

Allgemeines. Das abgelaufene Wirtschaftsjahr 1902 reiht sich den trüben Zeiten an. Ein grosser Teil der Ursachen, mit denen der wirtschaftliche Rückschritt der vergangenen Jahre begründet wurde, ist weggefallen — Friede ist in China, Friede in Südafrika — und trotzdem ist in den wirtschaftlichen Verhältnissen des Landes keine Wandlung zum Besseren eingetreten.

Laut den statistischen Zusammenstellungen waren die Ernteerträge wesentlich besser als in den vorangegangenen Jahren, namentlich Körnerfrüchte brachten ein besonders zufriedenstellendes Ergebnis und auch die Preise gestalteten sich weit günstiger als unmittelbar nach dem Schnitte erwartet werden konnte.

Die Niedrigkeit des Zinsfusses setzte die Regierung in die Lage, den 4 1/2 % Zinsfuss zu beseitigen; die 4 % Kronenrente hat trotz der Konversion, die 1,2 Milliarden dieses Papiers auf den Markt brachte, 98 Prozent überschritten. Der ungarische Kredit im Auslande ist befestigt, was nicht in letzter Reihe der Stabilisierung der Valuta zu verdanken ist; das französische Kapital wurde den ungarischen Kreditbedürfnissen zugänglich. Trotzdem sind die Aussichten für die Zukunft trostloser denn je.

Ungarische Banken waren genötigt, um ihre Mittel zu fruktifizieren, dieselben ausserhalb des Landes zu plazieren; dies ist ein trauriges Zeichen, denn die Unternehmungslust, die sonst diese und noch bedeutende Kapitalien des Auslandes absorbiert hat, liegt ganz darnieder. Viele Arbeiter sind erwerbslos geworden. Die allgemeine Erwerbslosigkeit schwächte anfangs den Konsum, die Schwäche des Konsums verursachte eine Ueberproduktion und in nächster Konsequenz — da es der Produktion an dem nötigen Export fehlt — die Reduzierung aller industriellen Betriebe.

Das Kapital, das sonst befruchtend wirkte, versagt, die Unternehmungslust ist nicht zu beleben, die Blutzirkulation des finanziellen Körpers stockt, denn das Herz dieses Körpers ist krank und diese Krankheit heisst der wirtschaftliche Ausgleich mit Oesterreich.

Wohl ist im letzten Moment eine Verständigung von Kabinett zu Kabinett erzielt worden, allein es fehlt ihr die Sanktion, und der Unmut hierüber macht es erklärlich, wenn selbst die einstigen eifrigsten Verfechter der wirtschaftlichen Gemeinschaft mit Oesterreich nunmehr für eine Separation eintreten.

Handels- und Kreditgesetzgebung. Wenn wir die ungarischen Gesetzessammlungen der letzten Jahre durchblättern, sehen wir, dass der Quell der Handels- und Kreditgesetzgebung immer spärlicher fliesst und endlich gänzlich verstiegt. So haben wir auch heuer kein einziges Gesetz zu verzeichnen, welches auf die Regelung der Handels- und Kreditverhältnisse direkten Einfluss nimmt. Vom juristischen Standpunkte aus betrachtet, besitzt auch die Ergänzung der gesetzlichen Bestimmungen betreffend die Unterstützungskassen der Feldarbeiter, so human, lobenswert und in sozialpolitischer Richtung grundlegend diese Institution ist, dennoch keinen Anspruch auf besondere Erörterung.

Die Börse blickt auf eines ihrer traurigsten Jahre zurück. Zumeist ruhte das Geschäft gänzlich, und wenn ein Geschäftsantrag sich vernehmlich machte, so war es zumeist ein Ausgab von Ware. Und da zeigte sich insbesondere seitens der heimischen Industriepapiere, dass die Aktie eigentlich aufgehört hat, einen mobilen Wert zu bilden, denn es fehlten fast immer die Käufer. Zu Beginn des Jahres hatte die Goldfülle eine kleine Besserung im Gefolge, der Effektenmarkt verlief jedoch alsbald wieder in den gewöhnlichen Marasmus. Auch um die Zeit der Ernte, die pro 1902 ein sehr ergiebiges Erträgnis lieferte und auf mancher Seite überschwingliche Hoffnungen erweckte, kam etwas Leben in den fast verödeten Börsensaal. Aber die Erwartungen, welche an die wohlthuenden Folgen eines ausgiebigen Cerealien-Exportes geknüpft wurden, gingen nicht in Erfüllung, und bald zeigte die Börse wieder jene Apathie, an die man sich nachgerade bereits gewöhnt zu haben scheint. Erst in den allerletzten Monaten des Berichtsjahres trat in den Bankwerten und auch in manchen andern Effektenkategorien eine Besserung ein, die jedoch ebenfalls ein Ausfluss der abnormen Verhältnisse des Geldmarktes war. Nur die fixverzinslichen Werte hatten eine konstante Steigerung aufzuweisen, und ung. Kronenrente beispielsweise, welche im Vorjahre sich um 2 % erhöht hatte, verlässt das Berichtsjahr abermals mit einer Steigerung von mehr als 4 %.

Neugründungen fehlten gänzlich und zwei grosse Finanzinstitute sahen sich genötigt, ihre Liquidation zu beschliessen. Nur ein lichtvolles Moment ist zu verzeichnen, die glänzende Erledigung der Milliarden-Konversion, welche auf 2 1/2 Jahre kontempliert war und fast in ebensoviele Monaten mit einem alle Erwartungen übertreffenden Erfolg durchgeführt wurde. Hierin ist ein glänzendes Zeugnis jenes Vertrauens gelegen, welches das Ausland dem ung. Staate entgegenbringt, besonders wenn man berücksichtigt, dass der grösste Teil der Rente im Ausland plaziert wurde.

Auf dem Geldmarkte herrschte das ganze Jahr hindurch ununterbrochen die grösste Flüssigkeit, infolgedessen die Sätze sofort in den ersten Tagen des Januar stark zu sinken begannen, so dass erstes Wiener Accept bis auf 2 1/4 % herabging. Am 8. Januar sahen sich demnach die

hiesigen Institute veranlasst, den Einlagezinsfuss von 4 1/2 % auf 3 1/2 % herabzusetzen, nachdem tags zuvor die oesterr.-ung. Bank den Escompte auf offenem Markte aufgenommen hatte. Nachdem vorher die Bank von England und die Deutsche Reichsbank den offiziellen Diskont ermässigt hatten, beschloss die oesterr.-ung. Bank am 4. Februar die Rate von 4 1/2 % auf 3 1/2 % herabzusetzen und dieses offizielle Minimum blieb das ganze Jahr hindurch unverändert in Kraft. Diese Wohlfeilheit der Geldmittel ist offenbar eine Folge der schwachen Unternehmungslust.

Die Schlussrechnungen der ung. Finanzverwaltung, die seit elf Jahren stets mit einem beträchtlichen Ueberschuss geschlossen haben, sind diesmal knapp am Rande des Gleichgewichtes geblieben.

In Bezug auf die Währungsreform ist im Berichtsjahre nichts geschehen, es bleibt eigentlich nur eins zu tun übrig: Die Schaffung des Gesetzes, mit welchem die Aufnahme der Baarzahlungen dekretiert wird. Leider ist diese Frage mit dem wirtschaftlichen Ausgleich Oesterreichs und Ungarns verquittet worden und nicht zur selbständigen Erledigung gebracht. Die Goldfrage existiert nicht, es besteht wohl nirgends mehr ein Zweifel darüber, dass die Monarchie über genug grosse Geldmengen verfügt, um den Hartgeldumlauf unter allen Umständen aufrechterhalten zu können.

Verschiedenes — Divers.

Petroleum. Wie die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg berichten, hat die Standard Oil Company in der letzten Zeit ihren Besitz von Aktien russischer Petroleum-Produktions-Gesellschaften namhaft vergrössert; es dürften diese Erwerbungen wahrscheinlich verhältnismässig billig zu bewerkstelligen gewesen sein, da die Rentabilität der Petroleumunternehmungen in Russland ebenso wie in Rumänien infolge des unrationellen Betriebes und der teilweise vorhandenen grossen Misswirtschaft nur eine sehr schwache ist.

Der Versuch der Standard Oil Company, die rumänische Petroleum-Produktion in die Hände zu bekommen, scheint neuerdings gescheitert zu sein, denn die Vertreter der Standard Oil Company haben nach kaum 10-tägigem Aufenthalte Rumänien wieder verlassen.

Nach einem Bericht der «National-Zeitung» von ihrem rumänischen Korrespondenten will die rumänische Regierung von Trusts im Lande nichts wissen. Das Vorgehen der Standard Oil Company in Europa ist ihr genau bekannt, und sie will verhindern, dass die Standard Oil Company auch in Rumänien festen Fuss fasst und das Land für sich ausbeutet. Wenn schon die Einführung eines Trusts, der sich von einem Monopol nicht unterscheidet, in Rumänien sich als notwendig erweist, so will die Regierung die Sache eventl. selbst in die Hände nehmen, um so mehr, als durch die Erfolge mit den übrigen Monopolen der Beweis erbracht worden ist, dass der rumänische Staat seine Monopole in guter und lohnender Weise zu verwerten versteht.

Die rumänische Regierung, welcher bekanntlich die in Betracht kommenden Petroleumgründe gehören, kann sich zur Veräusserung derselben an die Standard Oil Company z. Zt. um so weniger entschliessen, als die Geldnot, in welcher sich die Regierung Rumäniens vor 3 Jahren befand, und zu deren Deckung damals die Cedierung der Petroleumterrains an die Standard Oil Company geplant war, inzwischen gehoben und die Regierung jetzt in der angenehmen Lage ist, nicht nur nach wie vor ihre Gläubiger zu befriedigen und die Ausgaben des Etats zu decken, sondern auch noch bedeutende jährliche Ueberschüsse zu erzielen, durch welche es möglich wird, die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Landes in entsprechender Weise zu fördern.

Trotz der lebhaften Neubohrunen nimmt die Oelproduktion in den Vereinigten Staaten nicht zu, dagegen scheint in Russland die Produktion noch sehr steigerungsfähig zu sein. Nach Mitteilung der Zeitung «Das russische Turkestan» ist man kürzlich im Ferganagebiet, wo seit etwa 2 Jahren Bohrunen vorgenommen werden, auf reiche Naphthalager gestossen. Die Arbeiten werden von der Ferganischen Naphthaindustrie-Gesellschaft im Kreise Margelan in der Tschemion-Ebene betrieben, in einer Entfernung von 20 Wersch von der Station Wannowskaja, welche an der Eisenbahnlinie Samarkand—Andschan, zwischen den Stationen Kokand und Neu-Margelan liegt. Ein 145 Faden tiefes Bohrloch hat bei einem Probe-schöpfen in einer Stunde über 400 Pud Naphtha von höher Güte und einem der Bibi-Eibater Naphtha entsprechenden spezifischen Gewicht geliefert. Die Bohrunen sollen weitergeführt werden, da man auf Fontänen zu stossen hofft. In den Reservoiren befindet sich z. Z. bereits ein Vorrat von 10,000 Pud Naphtha. Die Gesellschaft beabsichtigt, sofort mit dem durch das dortige Hügelland begünstigten Bau einer Röhrenleitung zur Station Wanowskaja und mit der Anlage einer Petroleumraffinerie zu beginnen. Diese Anlagen werden noch dadurch erleichtert, dass in derselben Gegend auch bedeutende Steinkohlentlager entdeckt worden sein sollen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.		Banque de France.	
18 juin.	25 juin.	18 juin.	25 juin.
Excisees mé-tallique	3,640,888,145	Circulation de	4,264,783,900
Portefeuille	614,826,899	billets	4,275,287,065
		Comptes cour.	584,537,465
			624,080,731

Plombengießapparate, fabriziert als **Spezialität** und empfiehlt die
 Plombierpressen, **Mühlenbauanstalt & Maschinenfabrik** ehemals **A. MILLOT**
 Stempel für Plombierpressen, **in Zürich.**
 (972.) **Plomben** Solide Ausführung bei billigst berechneten Preisen. Prospekte franko und gratis

Ragaz-Pfaefers Schweiz

521 m ü. M.

mit der weltberühmten **Taminaschlucht.**

Saison 15. Mai bis 15. Oktober.

Therme 28° R. = 35° C.

Thermalbäder mit permanentem Zu- und Abfluss. **Kohlensaure Thermalbäder.** (868.)

Medico-mechanisches Institut. Hydrotherapie, Elektrotherm, Elektrotherapie, Massage.

Beste Halt- u. Uebergangsstation von u. nach dem Engadin. Zentralpunkt für zahlreiche Ausflüge u. Gebirgstouren. Nachkur nach Carlsbad, Marienbad, Tarasp etc.

Hôtels und Pensionen: Quellenhof (300 Betten), HofRagaz (300), Tamina (120), Schweizerhof (90), Lattmann (145), Krone und Villa Louisa (45), St. Gallerhof (30), National (20), Ochsen (20), Villa Flora (25), Kursaal (8).

Wartenstein (per Drahtseilbahn) 750 m ü. M. (55). — Bad Pfaefers (per Wagen) 680 m ü. M. (145)

Weitere Auskunft erteilen die Inhaber der Hôtels und Pensionen, die Direktion der Bade- und Kuranstalten, der Kur- und Verkehrsverein.

EMPRUNTS DE LA CONFÉDÉRATION SUISSE.

Le remboursement des titres non-convertis des

Emprunts fédéraux 3½ % de 1889 et 1892

dénoncés au 30 juin 1903 s'effectue à partir du 15 juin auprès des domiciles de paiement habituels. (1272.)

Berne, juin 1903.

Département fédéral des Finances.

Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen.

Wir benachrichtigen hierdurch die Inhaber von

4 %igen Obligationen unseres Institutes der Serien C₁ und D₁,

dass wir die in den Monaten April, Mai und Juni des Jahres 1900 auf drei Jahre unkündbar ausgestellten Obligationen dieser Serien auf den 31. Dezember 1903 zur Rückzahlung kündigen. Die Inhaber der gekündigten Obligationen können jetzt schon mit uns vereinbaren, dass die betreffenden Obligationen bei Verfall gegen neue 3½ %ige Obligationen unseres Institutes umgetauscht werden. (1420.)

Société Immobilière des Eaux du Bouveret.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour samedi, 27 juin 1903, à 3 heures après-midi, à l'Hôtel de Ville de Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2° Discussion et votations sur les conclusions de ces rapports.
- 3° Nomination de deux commissaires-vérificateurs.
- 4° Eventuellement propositions individuelles. (1315.)

Le bilan et le compte des profits et pertes ainsi que le rapport des vérificateurs seront déposés à la disposition des actionnaires dès le 19 juin 1903 chez M. G. Montet à Vevey, qui délivrera jusqu'au 26 juin les cartes d'admission à l'assemblée sur justification de la propriété des titres. Vevey, le 12 juin 1903.

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Wynau in Langenthal.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zur ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen, die Montag, den 13. Juli 1903, vormittags 10 Uhr, im Gemeindehause in Langenthal stattfinden wird.

Traktanden:

- 1) Vorlage und Genehmigung der Bilanz pro 30. Juni 1903; Entlastung der abtretenden Verwaltung.
- 2) Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten, welche zugleich als Stimmkarten dienen, können gegen Deponierung der Aktien

- bei der Gesellschaft in Langenthal, (1427.)
- » » Basler Handelsbank oder
- beim Bankhause A. Sarasin & C^o in Basel

und zwar bis spätestens den 8. Juli a. c. bezogen werden.

Langenthal, den 17. Juni 1903.

Namens des Verwaltungsrates,

Präsident: **Alfred Sarasin.**

Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich.

4 % Anleihen vom 23. April 1896.

Gemäss Anleihevertrag sind auf den 1. Oktober 1903 441 Titel = nom. Fr. 441,000 4 % Obligationen unserer Bank à 103 % zurückzuzahlen. Bei der am 23. Juni a. c. im Beisein des Notars der Stadt Zürich erfolgten dritten planmässigen Ziehung sind nachfolgende 441 Obligationen zur Rückzahlung ausgelost worden:

90, 133, 135, 159, 210, 311, 356, 373, 401, 471, 487, 569, 603, 612, 698, 722, 748, 798, 829, 834, 857, 883, 914, 952, 967, 1006, 1109, 1180, 1203, 1227, 1229, 1230, 1297, 1308, 1340, 1360, 1526, 1582, 1665, 1676, 1699, 14301—14400, 20101—20200, 27501—27600, 29901—30000.

Die Rückzahlung dieser Titel, welche mit Coupons Nr. 16 und folgenden versehen sein müssen, widrigenfalls der Betrag der fehlenden Coupons vom Kapital gekürzt würde, findet vom 1. Oktober 1903 hinweg in der Schweiz mit Fr. 1030 per Obligation an nachbezeichneten Kassen statt:

- Schweizerische Kreditanstalt, Zürich,
- Eidgenössische Bank A.-G., Zürich, und deren Filialen,
- Bank in Zürich, Zürich,
- Bank in Winterthur, Winterthur,
- Aargauische Bank, Aarau,
- Kantonalbank von Bern, Bern,
- St. Galler Handelsbank, St. Gallen,
- Oberheinzliche Bank, Basel, (1425.)
- Union Financière de Genève, Genf,
- Banque de Paris et des Pays-Bas, Genf,
- MM. Weck Aebly & C^o, Fribourg,
- » Chavannes & C^o, Lausanne,
- » Pury & C^o, Neuchâtel.

Die Obligationen sind mit Nummernverzeichnissen einzureichen. Die Verzinsung der Obligationen hört mit dem Tage der Fälligkeit auf.

Zürich, den 23. Juni 1903.

Bank für elektrische Unternehmungen.

Schulden- und Bürgschaftsruf,

ausgekündet unter Androhung des Rechtsnachteils des Verlusts der Forderungs- und Bürgschafts-Rechte.

Wirz-Hintermann, Gustav, gewesener Baumwollfabrikant und Gemeindeammann von und in Menziken. (1360.)

Eingabfrist bis den 20. Juli 1903 in der Gemeindeschreiberei Menziken.

Kulm, den 16. Juni 1903.

Der Gerichtspräsident: **Merz.**Der Gerichtsschreiber: **D^r Gautschli.**

Kontokorrent-Nombres-Zinstabelle.

Berechnung der Zinsen von Nombres 1—100,000 à 2¼, 2½, 2¾, 3, 3¼, 3½, 3¾, 4, 4¼, 4½, 4¾, 5, 5¼ und 5½ % Zu beziehen à Fr. 1.20 von (1421.)

K. Wyss, Gerbergasse 36, Basel.

Schweiz. Accumulatorenwerke Tribelhorn Olten. [1145]

stationäre, 75 % Raumersparnis gegenüber anderen Systemen,
Accumulatoren, **transportable** f. Traktionszwecke, Eisenbahnbeleuchtung, Zünderzellen etc.

Prospekte, Kostenanschläge und Auskünfte kostenfrei.

Eudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige Lieferanten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatts».

Rheinschiffahrt



zwischen Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam etc. u. Mannheim, Kehl, Strassburg event. Hüningen.

Regelmässiger Sammelverkehr

nach u. von Deutschland, Russland, Belgien u. Holland. Lagerung von Transit- u. verzollten Waren. Billigste Frachten für Exporte u. Importe erteilen

Murbach & Co in Basel.

(1419)

Station Climaterique de LEYSIN.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire et extraordinaire pour le jeudi, 9 juillet 1903, à 2 1/2 heures de l'après-midi, à l'hôtel du Château d'Ouchy près Lausanne avec l'ordre du jour suivant:

Assemblée extraordinaire:

Constatation de l'augmentation du capital de un million de francs et de sa libération en exécution des décisions prises à l'assemblée générale du 5 juillet 1900, et en conséquence modification des articles 7 et 8 des statuts.

Assemblée ordinaire:

- 1° Rapport du conseil d'administration. (1406)
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes au 30 avril 1903. Répartition des bénéfices.
- 4° Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1903/1904.

Le bilan au 30 avril 1903 ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs, seront à la disposition des actionnaires à partir du 29 juin, chez MM. Girardet Brandenburg & Co, banquiers, à Lausanne.

MM. les actionnaires peuvent présenter leurs titres à l'assemblée ou en faire le dépôt aux domiciles suivants:

- à Lausanne: chez MM. Girardet Brandenburg & Co,
- à Neuchâtel: » » Berthoud & Co,
- à Vevey: » » Chavannes de Palézieux & Co,
- à Montreux: à la Banque de Montreux.

Lausanne, le 26 juin 1903.

Au nom du conseil d'administration.

Le président:

D^r F. Morin.

Chemin de fer à voie étroite Genève-Veyrier.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mardi, 30 juin 1903, à 5 heures du soir, au local de la Chambre de Commerce, Rue de la Poste, 1.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clôturé au 31 décembre 1902.
- 2° Rapport de MM. les censeurs.
- 3° Approbation de la gestion et des comptes pour l'exercice 1902 et fixation du dividende.
- 4° Election de deux membres du Conseil d'administration.
- 5° Election de deux censeurs. (1299.)

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées, à partir d'aujourd'hui, à la station de Rive, contre présentation des actions ou d'un bulletin de dépôt dans une maison de banque.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires à la station de Rive.

Genève, le 13 juin 1903.

Le conseil d'administration.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg Aktiengesellschaft in Olten.

Kündigung.

Gemäss den Bestimmungen seiner Obligationenanleihe kündigt hiermit das Elektrizitätswerk Olten-Aarburg, Aktiengesellschaft in Olten, zur Rückzahlung auf 1. April 1904:

- das 4 1/2 % Anleihen I. Hypothek von Fr. 1,500,000. — nom. vom 1. April 1897
- und das 4 1/2 % Anleihen II. Hypothek von Fr. 1,000,000. — nom. vom 1. Oktober 1898.

Den Inhabern der Obligationen obiger Anleihen wird ein Konversionsrecht auf ein neues

4 % Anleihen I. Hypothek von Fr. 2,400,000 nom. eingeräumt, wie aus den in den nächsten Tagen erscheinenden Publikationen hervorgehen wird.

Olten, den 25. Juni 1903.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

A. Künzli.

(1415)

Handels-Auskünfte-Renseignements commerciaux

Aarau: Oscar Heller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.
Aargau: Mäggenwil bei Baden. A. Bohl, Notar. Inkasso u. Rechtsbureau.
Basel: Dr. J. Knorr, Advokatur etc.
 — Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 36, Aeschenvorstadt.
 — Dr. Chr. Röttenberger, Advokatur etc.
Berne: C. Tenger, not. Recouvrements.
 — A. Bauer & Co, Auskünfte, Spedit., Inkas.
Bureau Confidentia (A. Gagger), Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.
 — Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau.
Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.
 — G. R. Hoffmann, Advokatur u. Inkasso.
 — Moser & Lehmann, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konkursachen, Inform.
Evilte: A. Andrey, notaire, rens^t comm.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Galland, notaire; encas^t., recouv^t., rens^t., etc.
Chur: Peter Bauer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodem., kommerz. Streitigkeiten etc.
 — Joh. Hartmann, Inkasso u. Rechtsbureau.
 — K. Hitz, Inkassi aller Art; Geldvermittl., Verwaltungen, Immobilienverkehr, Informationen. Beste Referenzen.
 — Jul. Mülli, Inkasso, Informationen.
Davos: P. Salzgeber, Advokatur u. Ink.
Erlach: A. Bräuer, Amtsnotar, Inkasso u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.
Eribourg: E. Biemann, avocat. Contentieux, recouv^t., Corresp. allem. et franç.
Genève: Herren & Guevellet.
 Maison fondée en 1872.
 Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention.
 Tarif sur demande.
 — E. Barrès, Bd du théâtre 7. Remises de commerce, v^e d'immeubl., rens^t., recouv^t.
Gränichen-Aarau: Siltmann & Sandmeyer, Rechts- u. Inkasso-Bureau.
Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence coml.
 — Dr. G. de Weiss, avocat, 18, R. Haldimand.
Leclé: Dr. E. Borel et G. Haldimand, avocats.
Lugano: Dr. E. Huber, deutsch. Fürspr.
 — Adolfo Schäfer, Rappresentante. Handelsauskünfte, Inkassi, Vertretungen etc.
Luzern: Conrad Frank, Inkasso u. Inf.

— Franz Renner, Inkasso und Rechts-agenturbureau.
Monthey (Valais): J. Gilloz, agent d'affaires. Recouvrements et Renseignem^t.
Montreux: L. Chalet, agent de recouvrements jurid. contentieux.
Morges: A. Dutoit, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux.
Moutier: A. Monin, notaire. Recouvrements, rensel^t., assurances, naturalisat.
Murten: E. Häfner, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Dr. Francis Mauler et Dr. Edmond Berthoud, avocats et notaire.
Rheinfelden: O. Mahrer, Notariats- u. Rechtsbureau, Inf. Ink., Konkursachen.
St. Gallen: Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
 — A. Hürtsch, Anwalt- u. Inkassobureau. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzel I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.
 — A. Taeschler-Maron, patent. Rechtsgent. Inkassi u. Vertretung in Konkursen etc.
 — Dr. jur. V. Wellauer, Advokatur.
 — Dr. jur. B. Wetter, Advokatur u. Inkasso.
Schwyz: Agenturen- & Inkasso-Bureau Michael Ehrler. 30jähr. Praxis.
 — Küssnacht: Dr. J. Bärer, Advokat. u. Inkasso. Vert. f. ganze Centralschw.
Sierre (Siders): O. de Gastonay, av. et not.
Solothurn: B. Gueibert, Internat. Inform- u. Inkassobureau. Verein Kreditref.
 — Dr. B. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso.
 — Urs von Arx, Advokatur und Inkasso.
Spiez: Joh. Jost, Not. Vertretung, Ink. Thal (St. Gallen): Dr. C. Roth, Advokat.
Thun: Günter & Sohn, Not., Inkassi, Inf.
Vallorbe: Jalliet, Jules, not. et greffier.
Wallenstadt: J. Bürer, R'agentur, Ink.
Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker, a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt. Advokatur- u. Inkassobureau.
Yverdon: F. Willomet, agent d'affaires.
Zürich I: J. G. Arnold, Rechtsbureau.
 — Dr. Brennwald, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 110, Advokatur, Inkasso, Inform.
 — A. Welti-Farner, 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.

Aufforderung.

Die Aktiengesellschaft Steinfabrik Pfäffikon A. G. in Pfäffikon (Schwyz) hat, gestützt auf den Generalversammlungsbeschluss vom 14. März 1903, eingetragen im Handelsregister am 27. Mai 1903, sich aufgelöst und ist in Liquidation getreten.

Die unterfertigten Liquidatoren lassen hiermit an sämtliche Gläubiger der Gesellschaft die Aufforderung ergehen, ihre Ansprüche an dieselbe in schriftlichen Eingaben anzumelden, unter der Androhung, dass sonst nach Ablauf des Sperrjahres die Verteilung des Gesellschaftsvermögens ohne Rücksicht auf ihr unbekannte Ansprüche und Rechte gesetzsmässig erfolgen würde. (1270)

Pfäffikon (Schwyz), den 10. Juni 1903.

Steinfabrik Pfäffikon A. G. in Liquidation:

S. R. Koch. — Dr. O. Schnabel.

Papierfabrik Perlen.

Ordentliche Generalversammlung.

Die Aktionäre der Papierfabrik Perlen werden hiemit zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, den 30. Juni 1903, vormittags 10 1/2 Uhr,

in den

Grossratsaal in Luzern

(Regierungsgebäude)

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung von 1902/1903, sowie Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 2) Wahl der Kontrollstelle für das laufende Geschäftsjahr.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Revisoren können vom 22. Juni an gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau in Perlen eingesehen werden, woselbst auch die gedruckten Bilanzen erhältlich sind. Die Stimmkarten werden an der Generalversammlung von 10 Uhr an verabfolgt werden.

LUZERN, den 16. Juni 1903.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

E. Usteri-Pestalozzi.

(1887)